



**Kernlehrpläne ab Schuljahr 2014/15**  
**Schuleigener Lehrplan / FMG / Sekundarstufe II**

**FRANZÖSISCH**

QUALIFIKATIONSPHASE 1

1. Halbjahr / 2. Halbjahr  
Grundkurs

<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Unterthemen/Inhalte oder andere fachspezifische Bez.</b>
① Vivre dans une métropole	Inhaltliche Schwerpunkte <ul style="list-style-type: none"><li>• Glanz- und Schattenseiten einer Großstadt</li><li>• Leben und Kultur in der Großstadt (z.B. Paris, Montréal)</li><li>• Die Stadt als multinationaler Gemeinschaftsraum.</li></ul> KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone <ul style="list-style-type: none"><li>• Immigration et intégration</li></ul> (R)Évolutions historiques et culturelles <ul style="list-style-type: none"><li>• culture banlieue</li><li>• koloniale Vergangenheit</li></ul>
	Lernerfolgsüberprüfung: Klausur (90 Minuten): Schreiben ergänzt durch eine weitere Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen)
② Paris-Midi	Inhaltliche Schwerpunkte <ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeits- und Berufswelt</li><li>• Regionalisierung</li><li>• regionale Kultur / Identität</li></ul> KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone <ul style="list-style-type: none"><li>• regionale Diversität</li><li>• Lebensentwürfe und –stile im Spiegel der Literatur und des Films</li></ul>
	Lernerfolgsüberprüfung: Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur (evtl. auch eine weitere Teilkompetenz)
③ L'amitié franco-allemande	Inhaltliche Schwerpunkte <ul style="list-style-type: none"><li>• Meinungen und Klischees bezüglich des Nachbarn</li><li>• Distanz und Annäherung zwischen Frankreich und Deutschland</li></ul> KLP-Bezug: (R)Évolutions historiques et culturelles <ul style="list-style-type: none"><li>• Deutsch-französische Beziehungen</li></ul> Entrer dans le monde du travail <ul style="list-style-type: none"><li>• Studien- und Berufswahl im internationalen Kontext</li></ul>
	Lernerfolgsüberprüfung: Klausur (90 Minuten): Schreiben ergänzt durch zwei weitere Teilkompetenzen (Leseverstehen, Hör-/Hörsehverstehen)

Unterrichtsvorhaben ④: nächste Seite



**Kernlehrpläne ab Schuljahr 2014/15**  
**Schuleigener Lehrplan / FMG / Sekundarstufe II**

④ Avancer en Europe	<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• deutsch-französische Projekte (ökonomische, ökologische, kulturelle Bereiche) mit Blick auf Europa</li><li>• Studienwahl, Ausbildung und Berufswelt im internationalen Kontext</li></ul> <p>KLP-Bezug: Entrer dans le monde du travail</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Studienwahl und Berufswahl im internationalen Kontext</li></ul> <p>Défis et visions de l'avenir</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa</li></ul> <hr/> <p>Lernerfolgsüberprüfung: Klausur (90 Minuten): Schreiben ergänzt durch zwei weitere Teilkompetenzen (Leseverstehen, Sprachmittlung)</p>
---------------------	---

Hinweise zu den obligatorischen Unterrichtsinhalten sowie ausführliche Informationen zu den Abituranforderungen im Fach Französisch:

<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/abitur-gost/fach.php?fach=5>

# Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

## Grundkurs – Q1: UV 1

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR

### «Vivre dans une métropole»

Gesamtstundenkontingent: ca. 18 Std.

<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>gezielt und kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen</li> <li>eine der kommunikativen Absicht entsprechenden Rezeptionsstrategie selbstständig anwenden, Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren und intentions- und adressatenorientiert präsentieren.</li> </ul>	<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Soziokulturelles Orientierungswissen:</b> erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen</li> <li><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</b> in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und flexibel interagieren</li> </ul>	<p><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen,</li> <li>Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben..</li> </ul>
	<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Lese-/Hörverstehen:</b> die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> <li><b>Hör(seh)verstehen:</b> <i>courts métrages</i>; medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen</li> <li><b>Sprechen - an Gesprächen teilnehmen:</b> in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen</li> <li><b>Schreiben:</b> wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung einbeziehen sowie Standpunkte begründen und gegeneinander abwägen</li> </ul> <p>Verfügen über <b>sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wortschatz:</b> Wortfelder zu <i>la ville, transports en commun, pollution, urbanisme, travail et divertissement</i>; Redemittel zur strukturierten Argumentation in Gesprächen anwenden</li> <li><b>Grammatische Strukturen:</b> Wiederholung und Festigung grammatischer Strukturen, wo erforderlich</li> </ul>	
	<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Texte im spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontext verstehen</li> <li>die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen</li> <li>die Handlung mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen</li> </ul>	
<p><b>Texte und Medien</b></p> <p><b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> Zeitungs- und Zeitschriftenartikel  <b>Literarische Texte:</b> Gedichte und Chansons  <b>Medial vermittelte Texte:</b> <i>Courts métrages</i> (z.B. <i>Paris, je t'aime</i>), Auszüge aus passenden Filmen und Dokumentationen.</p>		
<p><b>Projektvorhaben</b></p> <p><b>Mögliche Projekte:</b> Vorstellung eines Quartiers oder einer Sehenswürdigkeit, Recherche zu einzelnen Chansonniers</p> <p><b>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</b> Kunst (Architektur, Museen), Sozialwissenschaften (z.B. Gentrifizierung, Points chauds), Erdkunde (Stadtgeographie), Geschichte (Stadtentwicklung)</p>		
<p><b>Lernerfolgsüberprüfungen</b></p> <p><b>Klausur (90 Minuten):</b> Schreiben ergänzt durch eine weitere Teilkompetenz (Leseverstehen, Hör-/Hörsehverstehen)  <b>Sonstige Leistungen:</b> integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), Präsentation langfristiger Aufgaben</p>		

# Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

## Grundkurs – Q1: UV 2

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR

### «Paris - Midi»

Gesamtstundenkontingent: ca. 18 Std.

<b>Sprachlernkompetenz</b> gezielt auch außerunterrichtliche Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren, durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen	<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>	<b>Sprachbewusstheit</b> • über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren, • Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Soziokulturelles Orientierungswissen:</b> ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen</li> <li>• <b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</b> sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen</li> </ul>	
	<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprechen - an Gesprächen teilnehmen:</b> sich in unterschiedlichen Rollen an informellen oder formellen Gesprächen ggf. nach Vorbereitung beteiligen; eigene Standpunkte darlegen und begründen</li> <li>• <b>Sprechen - zusammenhängendes Sprechen:</b> ein Grundinventar von Techniken für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge u. Präsentationen nutzen, ggf. Medien unterstützend einsetzen u. bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien funktional anwenden</li> <li>• <b>Hör(seh)verstehen:</b> medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> erweiterter thematischer Wortschatz; Redemittel für die Diskussion; gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster</li> </ul>	
<b>Text- und Medienkompetenz</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte im spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontext verstehen</li> <li>• die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen</li> <li>• die Handlung mündlich wiedergeben und zusammenfassen</li> </ul>		
<b>Texte und Medien</b>		
<p><b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> Zeitungs- und Zeitschriftenartikel  <b>Literarische Texte:</b> Gedichte und Chansons, Auszüge aus Romanen oder Kurzgeschichten  <b>Medial vermittelte Texte:</b> Auszüge aus passenden Filmen und Dokumentationen bzw. Reportagen</p>		
<b>Projektvorhaben</b>		
<p><b>Mögliche Projekte:</b> Vorstellung einer Landschaft, Region oder Stadt, Recherchen zu relevanten Teilaspekten.  <b>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</b> Kunst (v.a. Malerei), Sozialwissenschaften (Tourismus), Erdkunde (Landschaftsformen, Umweltproblematik)</p>		
<b>Lernerfolgsüberprüfungen</b>		
<p><b>Mündliche Prüfung als Ersatz einer Klausur</b>  <b>Sonstige Leistungen:</b> integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), Präsentation langfristiger Aufgaben</p>		

# Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

## Grundkurs – Q1: UV 3

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR

### «L'amitié franco-allemande»

Gesamtstundenkontingent: ca. 18 Std.

<p style="text-align: center;"><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Erschließung der Texte nutzen</li> <li>• Eigenständig und in kooperativen Arbeitsformen langfristige Aufgaben bearbeiten (s. Projekt) und adressatengerecht dokumentieren/ präsentieren, sowie innerhalb der Lerngruppe kriterienorientiert evaluieren</li> <li>• Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen</li> <li>• Sprachliche Mittel und kommunikative Strategien (hier vor allem „Comment participer à une discussion“ und „Comment préparer une présentation orale“ anwenden)</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: Meinungen und Klischees vom bzw. über den Nachbarn, gemeinsame Projekte und Institutionen; vom Erzfeind zum Miteinander</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> sich kritisch und vergleichend mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen mit Blick auf gemeinsame Entwicklungen/Entwicklungsmöglichkeiten</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> die kulturellen und sprachlichen Spezifika Frankreichs verstehen, Werte, Normen und kulturell gewachsene Verhaltensweisen durch Perspektivwechsel erkennen</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (reale und fiktive) Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen (z.B. regionale und kulturelle bedingte Akzente), Manipulation durch Sprache erkennen</li> <li>• Im Rahmen von Diskussionen und Rollenspielen den Sprachgebrauch bewusst, adressatengerecht und situationsangemessen planen und steuern (hier besonders achten auf <i>code paré</i> und <i>code écrit</i>)</li> </ul>
	<p style="text-align: center;"><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> wesentliche Informationen global und selektiv entnehmen (<i>chansons</i>, Internetvideos, historische Reden, Sendungen zu Ereignissen wie z.B. Elyséevertrag); Handlungsabläufe und Gesamtaussage erschließen und in den Kontext einordnen, Darstellung von Figuren erschließen (Spielfilm: z.B. <i>Elle s'appelait Sarah</i>).</li> <li>• <b>Leseverstehen:</b> aus Sach- und Gebrauchstexten, Informationen verknüpfen, aus literarischen Texten Hauptaussagen erschließen (z.B. Auszüge aus B. Giraud, <i>Une année étrangère</i>)</li> <li>• <b>Schreiben:</b> unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren; ein grundlegendes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren</li> <li>• <b>Sprechen:</b> Problemstellungen und Handlungsweisen darstellen und dazu Stellung nehmen, Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und in Diskussionen einbringen</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> einem Partner in der Zielsprache Inhalte aus authentischen Texten wiedergeben</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> Wortfelder zu <i>guerre, occupation und résistance, réconciliation</i> und gemeinsamer Zusammenarbeit, Redemittel zur Bildanalyse und zur strukturierten Argumentation in Gesprächen anwenden</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen: Wiederholung von Konditional-, Subjunctif- und Infinitivkonstruktionen</b></li> </ul>	
	<p style="text-align: center;"><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analytisch-interpretierend:</b> unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen, geschichtlichen und kulturellen Kontextes verstehen, analysieren und kritisch reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (<i>Erzählungen, Reden, Erfahrungsberichte, Kommentare</i>)</li> <li>• <b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> Internetrecherche zu historischen Ereignissen, eine Zeitleiste präsentieren, Texte kreativ (um-)gestalten</li> </ul>	
<p style="text-align: center;"><b>Texte und Medien</b></p> <p><b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> Sachbuch- und Lexikonauszüge, Auszüge aus Fachaufsätzen; Kommentar, Leserbrief</p> <p><b>Medial vermittelte Texte:</b> Auszüge aus TV-Dokumentationen (z.B. <i>Arte - 50 Jahre Elysée Verträge</i>) und Spielfilmen (z.B. <i>Elle s'appelait Sarah</i>)</p>		

### **Projektvorhaben**

**Mögliche Projekte:** selbständige Erarbeitung und kurze Präsentation von historischen Figuren (z.B. Adenauer und de Gaulle), Austauschprojekten (z.B. Erasmus), oder Filmen/Büchern (z.B. *Un secret*, *Au revoir les enfants*)

**Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:** Geschichte (Europäische Spaltung, Europäische Ideen), Sozialwissenschaften (Bedingungen gesellschaftlicher Strukturen, Kulturspezifika), Städtepartnerschaften,

### **Lernerfolgsüberprüfungen**

**Klausur (90 Minuten):** Schreiben ergänzt durch zwei weitere Teilkompetenzen (Leseverstehen, Hör-/Hörsehverstehen)

**Sonstige Leistungen:** integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), Präsentation langfristiger Aufgaben (Buch-, Filmvorstellung, sprachliche Bewältigung von Rollenspielen)

# Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

## Grundkurs – Q1: UV 4

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR

### «Avancer en Europe»

Gesamtstundenkontingent: ca. 18 Std.

<p style="text-align: center;"><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen</li> <li>komplexere Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ planen, umsetzen und evaluieren,</li> <li>fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Frage- und Aufgabenstellungen nutzen.</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Soziokulturelles Orientierungswissen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vernetzen</li> <li>soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle Perspektive berücksichtigen</li> </ul> </li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und an Beispielen erläutern</li> <li>Sprachgebrauch reflektiert an die Anforderungen der Kommunikationssituation anpassen, indem die SuS ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben.</li> </ul>
	<p style="text-align: center;"><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Sprachmittlung:</b> den Inhalt von Texten schriftlich sinngemäß ins Französische übertragen; als Sprachmittler in strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in Französisch mündlich wiedergeben (Resümee)</li> <li><b>Schreiben:</b> Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen (commentaire); diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben (<i>Leserbrief</i>)</li> <li><b>Leseverstehen:</b> explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> </ul> <p style="text-align: center;">Verfügen über <b>sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wortschatz:</b> Wortfelder zu Politik, Wirtschaft, Institutionen, Begegnungen (Erasmus, Austausch, Praktika etc.), Bewerbung und Vorstellungsgespräch</li> <li><b>Grammatische Strukturen:</b> Wiederholung und Festigung grammatischer Strukturen, wo erforderlich</li> </ul>	
	<p style="text-align: center;"><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Aspekten nutzen (Internetauszüge)</li> <li>Verfahren zur Sichtung und Auswertung vornehmlich vorgegebener Quellen aufgabenspezifisch anwenden (z.B. Reden)</li> </ul>	
<p style="text-align: center;"><b>Texte und Medien</b></p> <p><b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> Zeitungs- und Zeitschriftenartikel, Reden, Interviews, Stellenausschreibungen  <b>Medial vermittelte Texte:</b> Auszüge aus passenden Dokumentationen, Interviews</p>		
<p style="text-align: center;"><b>Projektvorhaben</b></p> <p><b>Mögliche Projekte:</b> Erstellung einer Bewerbungsmappe für das frankophone Ausland, Simulation von Bewerbungsgesprächen</p> <p><b>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</b> Sozialwissenschaften (Arbeitsmarktsituation, Migrationsproblematik, Europapolitik), Geschichte (europäischer Einigungsprozess)</p>		
<p style="text-align: center;"><b>Lernerfolgsüberprüfungen</b></p> <p><b>Klausur (90 Minuten):</b> Schreiben ergänzt durch zwei weitere Teilkompetenzen (Sprachmittlung, Leseverstehen)  <b>Sonstige Leistungen:</b> integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), Präsentation langfristiger Aufgaben</p>		